

04.10. - 05.12.17 | frankfurt / m.

fern:welt:nah^{#4}

entwicklungspolitische film- und diskussionsreihe

www.fern-welt-nah.de

fern:welt:nah

entwicklungspolitische film- und diskussionsreihe | 04.10. - 05.12.17

Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen, Widerständigkeit gegenüber Ungleichverhältnissen, Engagement für Klimaschutz, alternatives Wirtschaften, ...

Das **Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen e.V.** (EPN Hessen) – der Zusammenschluss von 100 entwicklungspolitischen Organisationen und Eine Welt-Gruppen – lädt ein zur vierten Staffel von **fern:welt:nah**, der entwicklungspolitischen Film- und Diskussionsreihe im Haus am Dom. An fünf Abenden werden globale Missstände herangezogen, transformative Pfade diskutiert und Linien zu konkreten Handlungsoptionen hier vor Ort markiert. Die Blickrichtung: Globale Schiefen von lokalen Initiativen und solidarischen Partnerschaften aus gerade rütteln! Durch Filme, Ausstellungen und Diskussionen mit ExpertInnen reflektieren wir Eine Welt-Themen aus unterschiedlichen Perspektiven und verknüpfen diese mit konkretem Eine Welt-Engagement hier vor Ort und anderswo. Als GastgeberInnen der einzelnen Abende zeichnen Mitglieder des Netzwerks verantwortlich.

Die 2016 gestartete Reihe findet im Rahmen des hessischen Eine Welt-PromotorInnen-Programms statt, Kooperationspartnerin ist die katholische Akademie Rabanus Maurus. Der Eintritt ist frei, Spenden ermöglichen aber die Fortsetzung der Reihe.

Veranstaltungsort:
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt/M.

Infos & Kontakt:
Entwicklungspolitisches
Netzwerk Hessen e.V.
info@epn-hessen.de | 069-91395170



AGROKalyptose – Der Tag, an dem das Gensoja kam

Dokumentarfilm: D, 2015 | R: M. Keller | 57 Min., de & OmU



Der Film zeigt die Auswirkungen des wachsenden Sojaanbaus auf Brasiliens Regenwälder: Missachtung der Rechte indigener Völker, Raubbau an den Regenwäldern, Zerstörung lebenswichtiger Ressourcen ... Die Liste der Auswirkungen des großflächigen Anbaus von Monokulturen für den westlichen Markt ist lang. Verantwortlich zeichnen kapitalkräftige, ausländische Großkonzerne – aber auch wir mit unserem steigenden Fleischkonsum. Gensoja ist Futtermittel Nummer 1 für die Masttiere, die auf unseren Tellern landen. Der

Regenwald muss somit riesigen Futteranbauflächen weichen. Die Sojafarmer vernichten dabei aber nicht alleine Natur und Lebensraum der Ureinwohner Brasiliens. Die Bedrohung hat vielmehr weltweite Ausmaße: Der Regenwald ist entscheidend für unser globales Klima.

Im Anschluss an den Film diskutieren die GastgeberInnen mit ExpertInnen über die komplexen Problemzusammenhänge sowie über Alternativen. Eine Ausstellung informiert begleitend über Projekte zum Schutz der Regenwälder. >> fern-welt-nah.de/agrokalyptose

Mittwoch, 04. Oktober, 19 Uhr | Haus am Dom
Film, Diskussion & Ausstellung

Mit Thomas Brose (Klima-Bündnis e.V.), Jan Ehler (Coreoperation) & Host: fair-ein e.V., Klima-Bündnis e.V. & Tropica Verde e.V.

La Buena Vida – Das gute Leben

Dokumentarfilm: D/Ch, 2015 | R: J. Schanze | 97 Min., OmU

La Buena Vida erzählt die Geschichte der kolumbianischen Dorfgemeinschaft Tamaquito. Der weltweit steigende Energiekonsum, der eng mit dem Streben nach Wachstum und Wohlstand gekoppelt ist, zerstört zunehmend die Lebensgrundlage der Gemeinschaft: Vor ihrer Haustür erstreckt sich auf 700 Quadratkilometern der größte Kohletagebau der Welt. Während die Steinkohle in alle Welt exportiert wird, frisst sich das Loch immer tiefer in die Landschaft – es droht die gewaltsame Vertreibung. Die Gemeinschaft entschließt sich zum mutigen Kampf gegen die Betreiber der Kohlemine, hinter denen mächtige Rohstoffkonzerne stehen.



Die GastgeberInnen laden ein zu Film, Ausstellung, Diskussion – und zum Umdenken. Ihre These: La Buena Vida / Das gute Leben ist nur möglich, wenn wir unseren imperialen Lebensstil ablegen und unsere Art zu produzieren und zu konsumieren radikal verändern. Diskutiert wird über Grundeinkommen und andere Maßnahmen, die wichtige Bausteine sein könnten auf dem Weg hin zu einem guten Leben für Alle – auch morgen. >> fern-welt-nah.de/buenavida

Mittwoch, 25. Oktober, 19 Uhr | Haus am Dom
Film, Diskussion & Ausstellung

Mit Elfriede Harth (Initiativgruppe BGE Ffm/RM) & Jochen Freyberg (Klimattac)
Host: Initiativgruppe BGE Ffm/RM in Partnerschaft mit Klimattac Frankfurt

In Menschen investieren – Von Mama Coulibaly zu SEKEM

Dokumentarfilm I: Mama Coulibaly | D, 2005 | R: I. Altemeier | 30 Min.

Dokumentarfilm II: SEKEM | D, 2007 | R: B. Verhaag | 45 Min.



Mama Coulibaly ist Marktfrau in Djenne/Mali. Sie verkauft in ihrem kleinen Laden Lebensmittel und Gewürze und besitzt als einzige im Dorf einen Fernseher mit Generator – möglich wurde dies durch Mikrofinanz.

SEKEM steht als Symbol für ausgewogenes Wirtschaften, das kleine landwirtschaftliche Strukturen sinnvoll ineinanderfügt und so weit wie möglich auf natürliche Ressourcen setzt. Ibrahim Abouleish, der Gründer von Sekem, wurde 2003 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Sein Lebenswerk zeigt der zweite Film.

„In Menschen investieren“ lautet ein zentraler Slogan der internationalen Genossenschaft Oikocredit. Sie vergibt nachhaltige Finanzierungen in Ländern des Globalen Südens. Im Gespräch wird über Chancen und Auswirkungen ethischer Geldanlagen diskutiert sowie deren Entwicklung reflektiert – von der klassischen Mikrokreditvergabe bis zur Beteiligung an ökologischen Landbauprojekten, von Mama Coulibaly zu SEKEM. >> fern-welt-nah.de/sekem

Mittwoch, 08. November, 19 Uhr | Haus am Dom
Film & Diskussion

Mit Dr. Facko Traoré (Historiker) und Michael Bergmann (Oikocredit)
Host: Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.

Kobanê – Wiederaufbau neuer demokratischer Strukturen

Spielfilm: My sweet Peperland | Fr/D, 2013 | R: H. Saleem | 86 Min., OmU

Der Polizeikommandant Baran und die Lehrerin Govend, die Demokratie und Bildung in eine abgelegene kurdische Bergregion im Autonomiegebiet des Nordirak bringen wollen, sehen sich erbittertem Widerstand, Korruption und überkommenen Clan-Strukturen gegenüber. Vor allem Govend macht sich durch ihren Status als unverheiratete Frau angreifbar. Doch anders als viele andere BürgerInnen der Gegend, wollen die beiden den korrupten Machenschaften nicht tatenlos zusehen.

Ausgehend von den Themen im Film wird anschließend über die Praxis des Aufbaus einer neuen demokratischen Gesellschaft in Nordsyrien berichtet: Es geht um Selbstbestimmung, die Rechte der Frau sowie den Aufbau von neuen kommunalen und föderativen Strukturen. Die GastgeberInnen informieren über die aktuelle Lage in Kobanê und das Städtepartnerschaftsprojekt und diskutieren über Chancen und Schwierigkeiten von Solidaritätsarbeit. Gerahmt wird der Abend durch eine Ausstellung über das Waisenhaus-Projekt in Kobanê sowie einen Auftritt des Dritte Welt Haus-Chors. >> fern-welt-nah.de/peperland



Mittwoch, 22. November, 19 Uhr | Haus am Dom Film, Diskussion, Chorauftritt & Ausstellung

Host: Städtefreundschaft Frankfurt-Kobanê e.V., Dritte Welt Haus e.V. & Städtefreundschaft Frankfurt-Granada e.V.

Where to, Miss?

Dokufilm: D, 2015 | R: M. Bastian | 85 Min., OmU



Eine Frau gehört zuerst ihrem Vater, dann ihrem Ehemann und zuletzt ihrem Sohn – heißt es in einem alten indischen Sprichwort. Diese geschlechterdiskriminierende Erfahrung macht auch die junge Inderin Devki auf ihrem Weg, sich in einem männerdominierten Umfeld gegen herkömmliche Rollenvorgaben zu wehren und aus alten Traditionen auszubrechen. Der Film zeigt das Portrait einer starken und mutigen Frau, die unbeirrbar ihre Selbstbestimmung erstreitet und auf ihre ganz persönliche Weise für mehr Sicherheit und Unabhängigkeit von Frauen in Delhi kämpft.

Im Anschluss berichten Detlef Stüber und Sybille Franck von Frauenprojekten in Indien, die Frauen in ihren Rechten stärken und patriarchale Denkmuster aufzubrechen versuchen.

Genderungleichheit, Gendergewalt – nur im fernen Indien ein Thema? Nina Auth gibt einen Einblick in geschlechterspezifische Diskriminierungs- und Gewaltstrukturen in Hessen sowie in Initiativen von Frauennetzwerken, die dagegen angehen. >> fern-welt-nah.de/wheretomiss

Dienstag, 05. Dezember, 19 Uhr | Haus am Dom Film, Diskussion & Ausstellung

Mit Detlef Stüber (DIZ), Sybille Franck (DIZ) & Nina Auth (Frauennotruf Frankfurt)
Host: ASW Regionalgruppe Rhein-Main & Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V.

Eine Veranstaltungsreihe des **Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e.V.** im Rahmen des **Eine Welt-PromotorInnen-Programm Hessen** und in Kooperation mit der **katholischen Akademie Rabanus Maurus**. Hosts der Abende sind EPN Hessen-Mitglieder.

www.epn-hessen.de



www.fern-welt-nah.de

Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. (ASW) Regionalgruppe Rhein-Main

Die ASW fördert Projekte, die zur Stärkung von Frauen, dem Schutz der Umwelt und der Durchsetzung der Menschenrechte beitragen. Die Projekte werden ausschließlich von PartnerInnen vor Ort angestoßen und ausgeführt.

www.aswnet.de



Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. (DIZ) arbeitet eng mit Partnern in Zentralindien zusammen, um die Lebensbedingungen der Menschen in den Slums und auf den Dörfern zu verbessern. Sie entsendet zudem Freiwillige nach Indien und ist in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit aktiv.

www.diz-ev.de



Dritte Welt Haus e.V. steht ein für Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, die Bewahrung der Lebensgrundlagen, Internationalismus, für den Kampf gegen Rassismus, Militarismus und Sexismus und fördert das Zusammenleben von MigrantInnen und Deutschen hier vor Ort.

www.drittelwelthaus.de



fair-ein e.V. bietet Bildungs- und Kulturveranstaltungen zu fairem Handel, Entwicklungspolitik und Nord-Süd-Fragen auf lokaler Ebene an.

www.fair-ein.de



Die **Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Frankfurt Rhein-Main (BGE Ffm/RM)** hat sich gegründet, um das Konzept eines Bedingungslosen Grundeinkommens für Alle zu verbreiten und zu diskutieren.

www.bgerheinmain.blogspot.de



Klima-Bündnis e.V.:

Europäische Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern der Regenwälder – das weltweit größte Städtenetzwerk, das mit lokalen Maßnahmen dem globalen Klimawandel begegnet.

www.klimabuendnis.de



Der **Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.** unterstützt die Arbeit der internationalen Entwicklungsgenossenschaft in der Region Hessen und Pfalz und organisiert Vortragsveranstaltungen.

www.hessen-pfalz.oikocredit.de



Städtefreundschaft Frankfurt-Granada e.V. ist aus der Solidaritätsbewegung der 70/80er Jahre hervorgegangen. Ergebnisse der Arbeit des Vereins sind die Gründung der offiziellen Städtepartnerschaft sowie vielfältige Projekte mit dem Partnerverein in Granada.

www.ffm-granada.org



Städtefreundschaft Frankfurt-Kobanê e.V. hat zum Ziel, eine Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt und Kobanê aufzubauen. Diese soll interkulturellen Austausch sowie gesellschaftliche und politische Zusammenarbeit auf Augenhöhe umfassen. Zudem werden Projekte zum Wiederaufbau der 2014 fast vollständig zerstörten Stadt Kobanê unterstützt.

www.frankfurt-kobane.com

Tropica Verde e.V. setzt sich mit Natur- und Artenschutzprojekten in Costa Rica für den Schutz der tropischen Regenwälder ein. Wesentlicher Aspekt ist dabei die Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und der einheimischen Bevölkerung.

www.tropica-verde.de



fern:welt:nah #4

Mi., 04.10.17 19h: **AGROkalyptse – Der Tag, an dem das Gensoja kam**
Film, Diskussion & Ausstellung | fair-ein e.V., Klima-Bündnis e.V. & Tropica Verde e.V.

Mi., 25.10.17 19h: **La Buena Vida – Das gute Leben**
Film, Diskussion & Ausstellung | Initiativgruppe BGE Ffm/RM & Klimattac Frankfurt

Mi., 08.11.17 19h: **Von Mama Coulibaly zu SEKEM**
Film & Diskussion | Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.

Mi., 22.11.17 19h: **Kobanê – Wiederaufbau / My sweet Peperland**
Film, Diskussion, Chor & Ausstellung | Städtefreundschaft Frankfurt-Kobanê e.V., Dritte Welt Haus e.V. & Städtefreundschaft Frankfurt-Granada e.V.

Di., 05.12.17 19h: **Where to, Miss?**

Film, Diskussion & Ausstellung | ASW Regionalgruppe Rhein-Main & DIZ e.V.

Veranstaltungsort: **Haus am Dom**, Domplatz 3, 60311 Frankfurt/M.

www.epn-hessen.de



www.fern-welt-nah.de